Verband für landwirtschaftliche Fachbildung Kulmbach

Mitteilungsblatt Dezember 2022

Liebe VLF-Mitglieder,

nach einem leider wieder viel zu ereignisreichen Jahr bereiten wir uns jetzt auf das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel vor.

Trotz der Hektik haben wir es aber in diesem Jahr wieder geschafft, ein umfangreiches und interessantes Mitteilungsblatt zusammenzustellen. Besonders danken wir an dieser Stelle den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des AELF Coburg-Kulmbach, die immer wieder interessante Informationen beisteuern und aktuelle Beiträge aus und für unsere Region verfassen. Herzlichen Dank für die gute Arbeit und die fachliche Unterstützung des vlf! Insbesondere die Kolleginnen und Kollegen unserer Förderabteilung haben derzeit viel zu tun. Die neue GAP und die damit verbundenen Änderungen sind eine große Herausforderung, die es zu meistern gilt. Bitte nutzen Sie daher die vielfältigen Informationsangebote, die es gibt, um das Optimale für Ihren Betrieb auszuwählen.

Ein großer Erfolg war unsere Feier zum 100-jährigen Bestehen des vlf-Kulmbach! Zahlreiche Gäste konnte unser Vorsitzender in Neuenmarkt begrüßen. Der vlf-Kulmbach hat sich an diesem Tag hervorragend präsentiert. Allen Beteiligten, die hier mitgewirkt haben, gilt unser Dank. Den Schwerpunkt dieses Rundschreibens bildet eine eindrucksvolle Zusammenstellung der 100-jährigen Geschichte unseres Kreisverbandes.

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß bei der Lektüre des Rundschreibens und hoffen, dass Sie eine schöne Weihnachtszeit haben und im Kreise ihrer Familie ein paar ruhige Stunden verbringen können. Hoffen wir, dass das nächste Jahr uns allen mehr Ruhe und v.a. wieder Frieden in Europa bringt.

Reinhard Kortschack	Heike Schleicher Martina Wehrfritz	Dr. Michael Schmidt
1. Vorsitzender	Vorsitzende der Frauengruppe	Geschäftsführer

Herausgeber:

Verband für landwirtschaftliche Fachbildung Kulmbach

Organisation für Aus- und Fortbildung in der Landwirtschaft

Trendelstraße 7, 95326 Kulmbach, ☎ 09221 5007-0, Fax: 09221 5007-777

Geschäftsführer: Dr. Michael Schmidt

100 Jahre Aus- und Fortbildung in der Landwirtschaft
100 Jahre Ehemaligen-Verbindung und ehrenamtliche Tätigkeit

Am Sonntag, 30.10.2022 feierte der vlf-Kulmbach im Rahmen der vlf-Bezirksversammlung sein 100-jähriges Jubiläum. Für alle, die nicht dabei sein konnten, hier noch einmal die Chronik des vlf-Kulmbach zum Nachlesen:
„Eine Investition ins Wissen bringt immer noch die besten Zinsen“ lautete ein Ausspruch von Benjamin Franklin. Dies galt bereits zu Franklins Zeiten, war vor 100 Jahren richtig und auch heute bzw. in Zukunft ist die Ausbildung und fortlaufende Weiterbildung der Garant für eine erfolgreiche Berufsausübung.
Nachdem Max Eyth, Justus Liebig und Gregor Mendel, die Pioniere der modernen Landwirtschaft, ihre Forschungsergebnisse und ihr Wissen bekannt machten, war es notwendig diese weiterzugeben. Dies war der Start einer breit angelegten Ausbildung in der Landwirtschaft.
Was folgte, war die Gründung der Kreis-Ackerschule 1863 in Bayreuth, danach die Winterschule 1898 in Wunsiedel und 1908 in Bamberg.
1922 wurde die Landwirtschaftsstelle Kulmbach errichtet, nachfolgend dann das Landwirtschaftsamt und im Herbst 1924 die Landwirtschaftsschule.
Mit der Installierung einer Schule haben die Absolventen jeweils in ihrem Heimatlandkreis auch einen Ehemaligenverband gegründet.
Kulmbach stellte einen Sonderfall dar, weil hier die Gründung des Verbandes 1922 erfolgte, die Errichtung der Landwirtschaftsschule aber erst 1924 stattfand.
Unsere Gründungsmitglieder waren zu diesem Zeitpunkt Absolventen der bereits bestehenden Schulen in den umliegenden Landkreisen.
1. Vorsitzender des vlf Kulmbach/Stadtsteinach war Nikolaus Grampp aus See, ein Schüler der „königlichen landw. Winterschule“ in Wunsiedel.
Über die Gründung der Frauengruppe gibt der Eintrag ins Protokollbuch vom 18. Januar 1926 Aufschluss: „Die Schülerinnen der neu errichteten Landwirtschaftsschule Kulmbach werden als Frauengruppe dem Verband ehemaliger Landwirtschaftsschüler angeschlossen.“ Vertreterin der Frauengruppe war Jette Herold aus Lindenberg.
Während des Dritten Reiches kam es dann zum Niedergang des Verbandes.
1933 wurde der Landesverband der „Ehemaligen“ in die „Landesbauernschaft Bayern“ eingegliedert. Er verlor damit seine Selbstständigkeit und wurde später ganz aufgelöst. Die einzelnen Kreisverbände hat sich der Reichsnährstand nach und nach einverleibt, bis ihre Arbeit während des 2. Weltkrieges gänzlich eingestellt wurde.

Nach jedem Ende gibt es bekanntlich auch wieder einen Neuanfang.
Die Neugründung und Zulassung des Verbandes bei der Regierung wurden bei einer Feier in bescheidenem Rahmen in den Räumen des Landwirtschaftsamtes in Kulmbach am 3. Juli 1948 durchgeführt. Simon Schneider aus Altenreuth wurde zum Vorsitzenden gewählt, stellv. Vorsitzender wurde Altlandrat Hans Köstner aus Stadtsteinach. Die Geschäftsführung hatte Dipl.-Ing. Zajic von der

Landwirtschaftsstelle in Kulmbach inne und Erna Hofmann aus Burghaig war die Frauenvertreterin.
In den folgenden Jahren befasste sich der Verband mit der pflanzlichen Erzeugung sowie der Tierhaltung. Später setzten betriebswirtschaftliches Denken und Handeln, die zunehmende Mechanisierung und vor allem die Bildung der europäischen Wirtschaftsgemeinschaft andere Schwerpunkte.

Nur zwei Schlagzeilen aus den Presseberichten: „Europäischer Markt und Landwirtschaft“ (Dezember 1958) und „Landflucht und ihre Ursachen“ (Dezember 1961).

Vermehrt wurden Referenten aus der Politik zu Vorträgen und Seminaren eingeladen. Der bayer. Landwirtschaftsminister Simon Nüssel oder Agrarausschussvorsitzender Herbert Hofmann gehörten ebenso zu den Vortragenden wie Abgeordnete aus dem Europaparlament sowie Bundestags- bzw. Landtagsabgeordnete.
Immer mit dem Ziel nicht nur zuzuhören, sondern unsere Vorstellungen in die aktuelle Politik einfließen zu lassen.

Auch die vlf-Frauengruppe hatte, und hat auch heute noch, das Ohr am Puls der Zeit. Mit den jährlichen Stadl-Veranstaltungen für unsere weiblichen Mitglieder, mit immer aktuellen Themen sowie mit all ihren Aktivitäten. Diese waren und sind immer eine Bereicherung unseres Vereinslebens.
Lehrausflüge sind nach wie vor vlf-Fortbildungsmaßnahmen. So konzentrierten sich die Fahrten in den fünfziger oder sechziger Jahren vor allem auf die Besichtigung vorbildlicher Bauernhöfe mit neuen technischen Lösungen in der näheren Umgebung. Später erweiterten sich die Ziele auf andere Bundesländer sowie ins angrenzende Ausland.
In diesem Zusammenhang sei der Name Dr. Günter Hampel genannt. Seit seinem Amtsantritt als neuer vlf-Geschäftsführer 1999 und auch noch nach seinem Ausscheiden als Behördenleiter hat er bis 2021 in Zusammenarbeit mit dem Reiseservice Vogt diese mehrtägigen Fahrten als Reiseleiter durchgeführt. Die fachliche Weiterbildung, ein reichhaltiges kulturelles Angebot und die Geselligkeit machen bis heute diese Lehrfahrten besonders attraktiv.
Vlf-Mitglieder können nicht nur arbeiten, sondern auch tanzen. So war es eine Selbstverständlichkeit, dass der vlf in den fünfziger Jahren eine Tanzveranstaltung in sein Programm aufnahm. Seit dem Bau der Stadthalle in Kulmbach Ende der 80er Jahre findet immer Anfang Januar der Bauernball statt, eine gemeinsame Veranstaltung von BBV, BJB und dem vlf. Dieses jährliche Ereignis hat auch nach mittlerweile 30 Jahren immer noch regen Zuspruch – mit Tanzkappelle im Saal und Disco im Foyer.

Auch länderübergreifend war der vlf tätig.
Es begann mit einer Studienreise 1991 nach Prag, bei der bereits bestehende Kontakte mit deutschsprachigen Dozenten der landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Prag vertieft wurden.

Ab dieser Zeit fand ein jährlicher Austausch in Tschechien bzw. Oberfranken statt. Dies diente nicht nur der Völkerverständigung und dazu persönliche Freundschaften zu schließen und zu pflegen. Vor allem wurde dabei auch fachliches Wissen ausgetauscht.
Hervorzuheben ist z. B. ein Seminar mit dem Ziel, die Vorstellungen und Wünsche unserer böhmischen Freunde bezüglich des tschechischen EU-Beitritts zu hören. Im Gegenzug waren unsere EU-Erfahrungen für die Uni-Vertreter und praktizierenden Landwirte aus Prag von Interesse.
Neben Landrat Söllner und landwirtschaftlichen Verbandsvertretern aus Oberfranken nahm von tschechischer Seite sogar eine Vertreterin des Landwirtschaftsministeriums teil, welche die Beitrittsverhandlungen der Tschechen in die EU mitführte. Dem damaligen Behördenleiter des Landwirtschaftsamtes in Kulmbach, vlf-Geschäftsführer Andreas Zapf als Koordinator der BBLG, sei nochmals für seine Arbeit über all die Jahre mit dieser Verbindung DANK zu sagen. Auch heuer hat nach coronabedingter Pause wieder ein Treffen in kleinem Rahmen stattgefunden.

Was wäre ein Verband ohne Funktionsträger.
Frühzeitig erkannten unsere früheren Vorsitzenden und Stellvertreter, dass es notwendig und auch effektiv ist, die Verbands- und berufsständischen Interessen direkt in den politischen Gremien zu vertreten. Hans Köstner, der Landrat des ehemaligen Landkreises Stadtsteinach als unser stellv. Vorsitzender, sowie die Vorsitzenden des vlf, die stellv. Landräte Simon Schneider und Hans Zimmermann, führten unseren Verband. Von 1956 bis 1967 war Gustav Sühler unser Vorsitzender, der später als Präsident des bayer. Bauernverbandes und deutscher Vizepräsident Verantwortung übernahm.

Auch mit seiner Namensgebung ging unser Verband mit der Zeit.
Gegründet als „Verband ehemaliger Landwirtschaftsschüler Kulmbach-Stadtsteinach“ hatte diese Namensgebung über die Wiedergründung nach 1948 hinaus längere Zeit Bestand. Später umbenannt in „Verband landw. Fachschulabsolventen“.
Seit 2005 nennen wir uns „Verband für landw. Fachbildung“. Hintergrund ist auch, die Mitgliedschaft nicht nur auf die Fachschulabsolventen zu beschränken, sondern den gesamten landw. Ausbildungsbereich vom Gehilfenprüfling bis zum akademischen Ausbildungsabschluss abzudecken. Der Name ist neu – die Aufgaben aber sind gleichgeblieben.

Mitgliederzahlen
Aus kleinen Anfängen vor 100 Jahren sowie bei der Wiedergründung nach dem 2. Weltkrieg mit etwa 100 Mitgliedern entwickelte sich die Zahl der Verbandsmitglieder stetig nach oben. 1047 Mitglieder war der höchste Stand zu unserem 75-jährigen Jubiläum im Jahr 1997 in der Stadthalle in Kulmbach.
Der Strukturwandel in der Landwirtschaft führte auch bei uns zu einer Abnahme der Mitgliederzahlen, die sich derzeit bei 720 befindet.

Bei der letzten Jahreshauptversammlung konnte unser Geschäftsführer Dr. Michael Schmidt im Gegensatz zu allen anderen vlf-Verbänden in Oberfranken für Kulmbach erfreulicherweise einen Mitgliederzuwachs bekannt geben.
Lässt man die 100 Jahre unserer Vereinsgeschichte Revue passieren, kann man zusammenfassend feststellen: Seit seiner Gründung betreibt der vlf Kulmbach in enger Zusammenarbeit mit der staatlichen Landwirtschaftsberatung und den berufsständischen Organisationen eine umfangreiche Fort- und Weiterbildung für seine Mitglieder und darüber hinaus. Das ist sein satzungsgemäßer Auftrag. Der vlf ermöglicht zudem den Erfahrungsaustausch und die Pflege alter Freundschaften.
Es gilt, sich den gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen der EU, des Bundes bzw. auf Landesebene, mit oftmals gravierenden Auswirkungen auf unsere Betriebe zu stellen und die passenden betrieblichen Entscheidungen zu treffen.
Als Organisation für die Aus- und Fortbildung wird der vlf Kulmbach auch in Zukunft alles daransetzen, zum Wohle der heimischen Landwirtschaft zu wirken.

Landesversammlung des vlf Bayern auf Gut Wöllried in Würzburg

Die diesjährige Landesversammlung fand am 19.11.2022 auf Gut Wöllried in Würzburg statt. Ein vielseitiges Programm aus politischen und fachlichen Themen bot sich den rund 270 Teilnehmern.

Die vlf-Landesversammlung stand unter dem Leitmotto „Zeitenwandel in der Land- und Ernährungswirtschaft: Entwicklungen und Herausforderungen“. Neben Ministerpräsident Markus Söder sprachen auch Dr. Manuela Rottmann, parlamentarische Staatssekretärin im Bundeslandwirtschaftsministerium, Dr. Julia Adou von Aldi Süd und Pia Wolf von Wolf Agrarhandel.

Ministerpräsident Dr. Markus Söder forderte in seiner Rede ein schlagkräftigeres Landwirtschaftsministerium. Geht es nach dem CSU-Politiker, soll das Ministerium „natürlich eigenständig bleiben“ und in der kommenden Legislaturperiode mehr Befugnisse und Kompetenzen, insbesondere im Bereich des Ordnungsrechts erhalten. Wörtlich sagte Söder: „Mein klares Ziel wäre, nächstes Jahr, wenn alles klappt, ein Landwirtschaftsministerium mit deutlich aufgewerteten Kompetenzen zu haben, das nicht nur fördert, sondern das auch Ordnungsrecht haben kann. Das wäre ein wichtiger und richtiger Weg für Bayern.“ Er betonte, dass Landwirte Planbarkeit und Verlässlichkeit brauchen.

Der Rede des Ministerpräsidenten schlossen sich die Grußworte des Landrats von Würzburg, Thomas Eberth, der Weinkönigin Eva Brockmann und des BBV-Präsidenten Günther Felßner an. Felßner nannte insbesondere den Klimawandel mit Dürre, fehlendem Wasser und großer Hitze als Herausforderung für die Landwirte. Um diese Herausforderungen meistern zu können, brauche es vor allem wieder politische Perspektiven, Glaubwürdigkeit und Planungssicherheit.

Staatssekretärin Dr. Manuela Rottmann (Bündnis 90/Die Grünen) erklärte, dass der Ukraine-Krieg die Weltmärkte erschüttert habe. Es gehe nun um die Frage, wie Lieferketten in Zukunft aussehen sollen: „Wir können nicht mehr sicher sein, dass

wir auf die fossilen Rohstoffe zurückgreifen können, an die wir uns gewöhnt haben und von denen wir abhängig sind.“ Es brauche Tierhaltung in Deutschland, um Alternativen zum Mineraldünger zu haben. Rottmann sagte, dass die Bundesregierung in Zukunft in die Tierhaltung investiere und nicht auf dem Weg in eine vegane Republik sei. Allergrößte Sorgen bereite ihr der Konflikt um das Wasser: „Wir werden das Problem nicht lösen, wenn wir mit Wasser so umgehen wie in der Vergangenheit.“ Insbesondere in Unterfranken sei die Trockenheit ein großes Thema. Der Freistaat plant eine Ringleitung aus dem Bodensee, das wiederum lehnt Rottmann aber ab.

Dr. Julia Adou von Aldi Süd erklärte, dass der Discounter über das Jahr hinweg mit mehr als 2.500 regionalen Lebensmitteln handelt. Weit über 90% des Fleisches stamme aus Deutschland. Die „guten“ Preise würden durch die Größe von Aldi, die Mengen und die Effizienz gewährleistet. Adou äußerte sich auch zum Vorstoß von Aldi, bis 2030 die Haltungsformen 1 und 2 nicht mehr verkaufen zu wollen: „Wir wollen eine Veränderung anstoßen. Wir sind damit rausgegangen und innerhalb von vier Wochen sind alle anderen deutschen Händler nachgezogen. Wer nicht so nachgezogen ist, war die Politik.“ (Philip Seitz, Bayerisches Landwirtschaftliches Wochenblatt)

Pia Wolf von Wolf Agrarhandel ist Wirtschaftsingeneurin mit einem Faible für Software. Für das Überleben eines privaten Landhandels sei es wichtig, gut vorbereitet zu sein und gute Partnerschaften zu haben. Mit dem Bau der Verladestation in Zeil hat Wolf Agrarhandel einen sehr wichtigen strategischen Schritt gemacht, um Kosten zu sparen. Mit neuer Software werde nun eine Plattform aufgebaut (agrantis), mit der Online-Bestellungen durchgeführt werden können.

Quelle: vlf-Bayern

BBLG-Treffen beim ehemaligen Geschäftsführer des vlf

Der VLF Kulmbach unterhält schon seit 1991 in Form der BBLG Beziehungen zu unseren tschechischen Freunden. Am 24. September besuchte uns eine Abordnung von ehemaligen Dozenten der landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Prag. Auf dem Bild (2.v.l. unten) der Koordinator unserer Verbindung LLD a.D. Andreas Zapf mit Freunden aus Prag und Oberfranken.

Bauernball der landw. Organisationen in der Dr.-Stammberger-Halle

Am Freitag, den 13.1.2023, 20.00 Uhr, findet in Kulmbach in der Dr.-Stammberger-Halle der traditionelle Bauernball statt. In diesem Jahr spielt wieder die Band „Surprise – Deluxe“. Zudem gibt es einen Barbetrieb im Foyer mit DJ Jörg sowie eine Mitternachtsverlosung mit vielen tollen Preisen.

Karten im Vorverkauf und nähere Informationen erhalten Sie ab sofort in der BBV-Geschäftsstelle in Kulmbach, Konrad-Adenauer-Str. 4, Telefon 09221/975632.

Beitragseinzug für 2023

Im kommenden Jahr werden wir den Jahresbeitrag am 8. März 2023 einziehen. Sofern sich Änderungen Ihrer Bankverbindung ergeben haben, bitten wir um umgehende Mitteilung.

Vorschau

Traditionelle Stadlveranstaltung

Die traditionelle Stadlveranstaltung des vlf im kommenden Jahr findet am Donnerstag, 30.3.2023 um 19.30 Uhr in Zettlitz statt. Referent ist Chefarzt Dr. Nedal Al-Khatib vom Bezirksklinikum Obermain in Kutzenberg. Er spricht über Burnout in der Landwirtschaft.

Einladung zur Lehrfahrt des vlf Kulmbach, Kronach, Coburg und Bad Staffelstein

Die nächste Lehrfahrt der vier Kreisverbände des vlf führt Mitte Juni 2023 in die Niederlausitz. Bitte merken Sie sich den Termin jetzt schon vor. Das detaillierte Programm wird im nächsten Rundschreiben veröffentlicht.

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten teilt mit:

*Aktuelles aus der Abteilung „**Förderung**“*

Auszahlung der Flächenprämien im Jahr 2022

Die Auszahlung der Flächenprämien, die mit dem MFA 2022 beantragt wurden, erfolgte bzw. erfolgt voraussichtlich zu folgenden Terminen auf das Konto der Antragsteller.

- 13. Dezember 2022: 1. Auszahlung zu den Agrarumweltmaßnahmen (KULAP/VNP)
- 19. Dezember 2022: 1. Auszahlung zur Ausgleichszulage (AGZ)
- 21. Dezember 2022: Direktzahlungen (Basis-, Greening-, Umverteilungsprämie und Zahlung für Junglandwirte)

Die Auszahlung der restlichen KULAP-Maßnahmen 2022 (B35/B36 „Winterbegrünung“, B25/B26 „Umweltschonende Flüssigmistausbringung“, B39 „Verzicht auf Intensivfrüchte“ und B60 „Weideprämie“) erfolgt Ende März 2023.
Die Bescheide werden erst nach Abschluss aller Zahlungen zentral vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten verschickt. Bitte überprüfen Sie diese unmittelbar nach Erhalt auf ihre Richtigkeit.

Antragstellung 2023 zu den Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (KULAP/VNP)

Neuanträge zum KULAP und VNP können voraussichtlich **ab 11. Januar** bis Ende Februar 2023 gestellt werden.
Das aktuelle Maßnahmentableau zur Antragstellung im Bayerischen Kulturlandschaftsprogramm (KULAP) können Sie im Förderwegweiser unter https://www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/foerderung/001007/index.php einsehen.
Falls Sie Flächen im Bayerischen Vertragsnaturschutzprogramm (VNP/EA) beantragen wollen, dann müssen Sie sich frühzeitig vor der Antragstellung mit der zuständigen unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt in Verbindung setzen.
Alle Antragsteller, bei denen Maßnahmen im KULAP und VNP zum 31.12.2022 auslaufen, werden voraussichtlich zentral vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ende Dezember 2022/Anfang Januar 2023 angeschrieben.
Wie bereits in den Jahren 2021 und 2022 können die Anträge nur noch **online über iBALIS** analog der Mehrfachantragstellung gestellt werden.
Die Sachbearbeiter der Abteilung L1 können Sie telefonisch bzw. mit Fernunterstützung bei der Antragserfassung unterstützen oder stehen auch bei sonstigen Fragen zu den AUM-Maßnahmen zur Verfügung.
Da eine größere Anzahl von KULAP-Anträgen erwartet wird, sollten Sie sich rechtzeitig darüber informieren, welche Maßnahmen bei Ihrem Betrieb sinnvoll und möglich sind.
Erforderliche Beratungen zu den angebotenen KULAP-Fruchtfolgen und zur Umstellung auf den ökologischen Landbau können Sie auch beim Sachgebiet L2.2 „Landwirtschaft“ des AELF Coburg-Kulmbach einholen.

Am 11. Januar 2023 ab 19.30 Uhr informiert Sie das AELF Coburg-Kulmbach online im Rahmen des Fachlichen Mittwochs zur Antragstellung im KULAP/VNP 2023.
Alle Antragsteller, die im Mehrfachantrag eine E-Mail-Adresse angegeben haben, erhalten dazu Anfang Januar nochmals eine Erinnerungsmail mit dem erforderlichen Link.
Weitere Informationsveranstaltungen zur AUM-Antragstellung werden Ihnen zeitnah über die Tagespresse bzw. per E-Mail bekannt gegeben.

Flächenänderungen zum Mehrfachantrag 2023

Über iBALIS kann, wie bereits in den Vorjahren, die Meldung der **Zu- oder Abgänge ganzer FS** in Kürze (voraussichtlich ab Mitte Dezember 2022) erfolgen.
Grundsätzlich können nur bereits erfasste Feldstücke über iBALIS aufgenommen werden.
Bei bisher nicht beantragten Flächen bzw. falls Teilflächen eines bereits beantragten Feldstückes aufgenommen werden sollen, ist eine Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Sachbearbeiter der Abteilung Förderung erforderlich.

Betriebe mit KULAP- bzw. VNP-Verpflichtungen sollten vor der Flächenänderungsmeldung prüfen, ob durch die Flächenänderungen die KULAP- oder VNP-Auflagen noch eingehalten werden können.
Falls neu zugepachtete Flächen in einzelflächenbezogene Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen ab 2023 einbezogen werden sollen, müssen diese Flächen vor der KULAP bzw. VNP-Antragstellung im iBALIS aufgenommen werden.
Damit ein aktueller Flächen- und Nutzungsnachweis zur Antragstellung bei den Agrarumweltmaßnahmen und zur Mehrfachantragstellung 2023 zur Verfügung steht, sollten die Änderungen zum Flächendatenbestand möglichst umgehend erfolgen.

Automatisierte Prüfung (Klassifizierung) der Feldstücke

Im Juli 2022 wurden die noch fehlenden Flächen zu den Landkreisen Coburg und Kronach beflogen. Zu diesen Flächen wurden bereits neue Luftbilder erstellt, die in der Feldstückskarte im iBALIS eingesehen werden können.
Jeder Landwirt kann die Abgrenzung seiner FS überprüfen und Änderungen vornehmen oder dem Amt schriftlich mitteilen. „Auffällige“ FS werden durch ein automatisiertes Verfahren gekennzeichnet und voraussichtlich ab Anfang Januar 2023 in iBALIS eingestellt. Dabei werden alle auffälligen FS unter der Funktion „Feldstücke prüfen“ gelb hinterlegt und in der Spalte „Feldstück auffällig“ mit einem „ja“ gekennzeichnet.

*Aktuelles von der „**Aus- und Fortbildung**“*

Staatsehrenpreis

Der Staatsehrenpreis steht unter dem Motto „Fördern-Fordern-Voranbringen“.
Zugleich soll der Staatsehrenpreis Ausbildungsbetriebe motivieren, die Ausbildung im eigenen Betrieb auf den Prüfstand zu stellen und zu optimieren.

Bewerbungsverfahren:
Teilnahmeberechtigt sind alle bayerischen Ausbildungsbetriebe in der Landwirtschaft, die von den für die Berufsausbildung zuständigen Stellen als Ausbildungsbetrieb anerkannt sind und derzeit aktiv ausbilden.

Die Bewerbung ist ausschließlich online über die Seite
www.vorbildliche-ausbildung.bayern.de
möglich.

Dabei sind Fragen zur Ausbildung im eigenen Betrieb zu beantworten. U.a. werden folgende Kriterien bewertet:

- nachweislich hohes Engagement des Ausbildungsbetriebes für die Auszubildenden
- individuelle Förderung der Auszubildenden
- regelmäßige Fortbildung der Ausbilder und der Auszubildenden
- Zusatzangebote für Ausbilder und Auszubildende
- aktive Nachwuchswerbung und Engagement für den Berufsstand

Eine Bewertungskommission, welche sich aus Akteuren aus dem Bildungsbereich sowie der Jungbauernschaft zusammensetzt, prüft die eingesandten Angaben und Unterlagen und besucht stichprobenartig einzelne Betriebe vor Ort. Alle Betriebe, welche eine festgelegte Mindestpunktzahl erreichen, bekommen den Staatsehrenpreis verliehen, eine Rangierung erfolgt nicht.

Bei Fragen zum Staatsehrenpreis können Sie sich an Ihre/n zuständige/n Berater/in für Bildungsfragen wenden.
Nähere Informationen finden sich auch unter:
http://www.stmelf.bayern.de/berufsbildung/vorbildl_ausbildung/index.php

BiLa-Abendkurs 2022/2024 erfolgreich gestartet. Anmeldungen für den Blockkurs 23/25 und den Abendkurs 24/26 bereits möglich

Nach Abschluss des BiLa-Abendkurses 2020/2022, der pandemiebedingt überwiegend in Onlineform durchgeführt werden musste, hat von den 40 Teilnehmern der überwiegende Teil erfolgreich an der Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Landwirt teilgenommen.
Anfang Oktober begann nun bereits der neue Abendkurs 2022/2024, erstmals unter Einbeziehung der Landkreise Kronach und Kulmbach, mit insgesamt 60 Teilnehmern im Onlineformat.
Parallel dazu läuft aktuell noch der Blockkurs 2021/2023 mit 25 Teilnehmern.
Wer sich für einen der beiden Folgekurse (Blockkurs 2023/2025 oder Abendkurs 2024/2026) vormerken lassen will, kann dies bereits jetzt ganz einfach durch Anmeldung für den jeweiligen Infoabend im September 2023 bzw. 2024 machen. Besonders wichtig ist eine frühzeitige Anmeldung beim Abendkurs, da dort schon seit Jahren aufgrund der hohen Anmeldezahlen ein Auswahlverfahren durchgeführt werden muss, bei dem vorrangig das Anmeldedatum ausschlaggebend ist.
Ausführliche Hinweise zu den beiden Kurssystemen sowie den Link zur Onlineanmeldung finden Sie auf der Homepage des AELF Bamberg unter https://www.aelf-ba.bayern.de/bildung/landwirtschaft/075501/index.php.

*Aktuelles aus der Abteilung „**Pflanzenbau**“*

Dokumentationen auf Vordermann bringen

Um bei einer Kontrolle gut vorbereitet zu sein, sollten Sie spätestens jetzt Ihre Aufzeichnungen auf Vordermann bringen.

Was sollten Sie im Bereich der Düngung unbedingt vorliegen haben?

- Komplette Düngeplanung für das Wirtschaftsjahr 2021/22
- Vollständige Aufzeichnung aller Düngungsmaßnahmen, auch die vom Herbst 2022
- Lagerraumberechnung für Wirtschaftsdünger
- Abgabe-/Aufnahmebelege für Wirtschaftsdünger inkl. entsprechender Analysen
- Standard-Bodenuntersuchungen für alle Flächen ab 1,0 ha (max. 6 Jahre alt)
- In Roten Gebieten zusätzliche Belege für die Analyse der Nmin-Gehalte bzw. Analysen / Berechnung (Lagerraumprogramm) der Nährstoffgehalte der Wirtschaftsdünger
- Ggf. Stoffstrombilanz bei stoffstrombilanzpflichtigen Betrieben

Was sollten Sie im Bereich des Pflanzenschutzes unbedingt vorliegen haben?

- Aufzeichnungen aller Pflanzenschutzmaßnahmen der letzten drei Jahre
- Es muss vorgelegt werden
  - das Anwendungsdatum (Tag, Monat, Jahr)
  - die behandelte Kulturpflanze, behandeltes Pflanzenerzeugnis
  - die Anwendungsfläche (Bewirtschaftungseinheit, Feldstück, FID Nr., Schlag, Teilfläche, Objekt)
  - verwendetes Pflanzenschutzmittel (exakte Produktbezeichnung)
  - Aufwandmenge (g/ha, ml/ha, l/ha, kg/ha, ml/dt)
  - Name des Anwenders
  - Nachweis der Sachkundigkeit (Scheckkarte des Sachkundenachweises Pflanzenschutz und Teilnahmebestätigungen der Fortbildungsveranstaltungen)
- Ausgefüllter Fragebogen zur Überprüfung der Umsetzung des integrierten Pflanzenschutzes. Der Fragebogen kann auf folgender LfL-Internetseite abgerufen werden: www.lfl.bayern.de/ips/recht/269613/index.php.

Pflanzenbauveranstaltungen am AELF Coburg-Kulmbach 2023

Kulmbach – Gasthaus Geuther
Donnerstag, 19. Januar 2023, Beginn 19.30 Uhr
Programm:

- Rückblick 2022, Informationen der Beratung
  Annemarie Dorn, AELF Coburg-Kulmbach
- Aktuelles im Pflanzenschutz
  Reinhard Ostermeier, AELF Bayreuth-Münchberg
- Boden einfach besser machen – Chancen der GAP 2023

Hans Koch, Fa. BayWa
Jörg Dorn, Fa. Güttler

Grub a. Forst – Gasthaus Goldene Rose
Dienstag, 31. Januar 2023, 9:30 -15:00 Uhr
Programm:

- Rückblick 2022, Informationen der Beratung
  Adolf Ruff, AELF Coburg-Kulmbach
- Aktuelles im Pflanzenschutz
  Reinhard Ostermeier, AELF Bayreuth-Münchberg
- Alternative Kulturarten für Trockenlagen in unserer Region
  Janina Goldbach, LfL
- Bodenbearbeitungsverfahren im Zwischenfruchtanbau
  und Möglichkeiten der Pflanzenschutzmittelreduktion
  Hr. Kirchmeier, LfL Freising
- Ackerfuchsschwanz, Trespe u. Co.
  Möglichkeiten u. Grenzen der Bekämpfung
  Bernd Greim, Bayer Agrar

Online – fachlicher Mittwoch
(Zugang ohne Anmeldung über www.aelf-ck.bayern.de)
Mittwoch, 1. Februar 2023, Beginn 19.00 Uhr
Programm:

- Rückblick 2022, Informationen der Beratung
  Adolf Ruff, AELF Coburg-Kulmbach
  Annemarie Dorn, AELF Coburg-Kulmbach
- Aktuelles im Pflanzenschutz
  Reinhard Ostermeier, AELF Bayreuth-Münchberg
- Neue Mehrgefahrenversicherung in der Landwirtschaft
  Für welche Betriebe ist diese sinnvoll?
  Winfried Satzger, LfL München

Haig – Gasthaus Detsch
Donnerstag, 9. Februar 2023
Beginn 19.30 Uhr
Programm:

- Informationen der Beratung
  Annemarie Dorn, AELF Coburg-Kulmbach
- Aktuelles aus dem Pflanzenschutz
  Reinhard Ostermeier, AELF Bayreuth-Münchberg
- N.N.
  N.N

Arnstein – Gasthaus Frankenhöhe
Freitag, 17. Februar 2023, Beginn 19.00 Uhr

Programm:

- Rückblick 2022, Informationen der Beratung
  Adolf Ruff, AELF Coburg-Kulmbach
- Aktuelles aus dem Pflanzenschutz
  Reinhard Ostermeier, AELF Bayreuth-Münchberg
- Bodenbearbeitung in Zeiten des Klimawandels u. GAP
  Hans Koch, Fa. BayWa
  Jörg Dorn, Fa. Güttler

Weitere Veranstaltungen vom AELF Bayreuth-Münchberg

Online – fachlicher Mittwoch
(Zugang ohne Anmeldung über www.aelf-bm.bayern.de)
Mittwoch, 18. Januar 2023, Beginn 19.00 Uhr

- Aktuelles aus dem Pflanzenschutz
  Reinhard Ostermeier, AELF Bayreuth-Münchberg
- Saatverfahren im Getreidebau im Hinblick auf die GAP-Reform 2023, aktuelle Entwicklungen im Feldfutterbau
  Fritz Asen, AELF Bayreuth-Münchberg
- Erfahrungen mit Pflanzenschutzmittelreduktion Mais, Düngeverordnung, AUM
  Frank Stübinger, AELF Bayreuth-Münchberg

Weitere Veranstaltungen vom AELF Bamberg

Online – fachlicher Mittwoch
(Zugang ohne Anmeldung über www.aelf-ba.bayern.de)
Mittwoch, 25. Januar 2023, Beginn 19.00 Uhr

*Aktuelles aus der Abteilung „**Bildung und Beratung**“*

Infoversammlungen Rote/Gelbe Gebiete nach Dünge-VO

Das AELF Coburg-Kulmbach veranstaltet in Zusammenarbeit mit den Wasserwirtschaftsämtern Kronach u. Hof sowie dem LKP Bayreuth im Januar 2023 zwei Infoveranstaltungen zur Neuausweisung „roter/gelber“ Gebiete nach der geltenden Düngeverordnung (AVDüV).

Vorgestellt wird das Ausweisungsmessnetz, die betroffenen Grundwasserkörper in den jeweiligen Landkreisen sowie die detaillierten Schritte des neuen Ausweisungsverfahrens. Erläutert werden zudem die aktuellen Auflagen für „rote/gelbe“ Flächen sowie Anpassungsmöglichkeiten für betroffene Betriebe. Die beiden Veranstaltungen sind in erster Linie für Betriebe vorgesehen, die erstmals von den Neuausweisungen betroffen sind und entsprechender Informationsbedarf besteht. Folgende Termine sind geplant:

Montag, 16.1.2023 in Niederfüllbach, GH Beckenhaus, Beginn 19.30 Uhr
(für Betriebe aus dem Raum Coburg, Lichtenfels-West)

Montag, 23.1.2023 in Trieb, GH Karolinenhöhe, Beginn 19.30 Uhr
(für Betriebe aus dem Raum Kulmbach, Kronach, Lichtenfels Nord)

Hinweis: Der ursprünglich geplante Online-Termin (lt. Veranstaltungskalender) am 16.1.2023 entfällt.

Veranstaltungshinweis: Bewässerung in Zeiten von Niedrigwasser

Reihe von 26. Januar bis 23. März 2023, jeweils donnerstags

In der Reihe geht es vor allem um Bewässerungsstrategien und -technik. Im Online-Seminar am 26.1. wird aber die **Anpassung an die Trockenheit ohne Bewässerung** behandelt.
Die Teilnahme ist kostenlos und die Teilnehmerzahl begrenzt.

Die Veranstaltungsreihe erfolgt im Rahmen des Bewässerungsforum Bayern. Ausführliche Informationen und Anmeldung unter:
www.alb-bayern.de/sembew2023

Hofübergabe: ein Thema für die ganze Familie

Irgendwann steht sie an, die Hofübergabe und damit ganz viele Fragen dazu. Wer soll den Hof übernehmen und will er/sie ihn überhaupt? Was sollen die „weichenden Erben“ erhalten und wie ist die Verteilung gerecht? Wie sieht die steuerliche Seite bei der Hofübergabe aus? Habe ich nachher auch noch genug zum Leben, weil das landwirtschaftliche Altersgeld nicht sehr hoch ist? Wie wird der landwirtschaftliche Betrieb von der Nachfolge weitergeführt? Was sollte alles im notariellen Übergabevertrag geregelt werden? Wer unterstützt mich bei den Gesprächen in der Familie und bei der Formulierung des Übergabevertrages?
Viele berechtigte Fragen. Auf einige will das AELF Coburg-Kulmbach im Rahmen einer Online-Veranstaltung an mehreren Abenden mögliche Antworten suchen. Wir wählen bewusst das Online-Format, damit die Teilnahme leichter fällt und weitere Familienangehörige mit teilnehmen können.
Die Online-Veranstaltungen beginnen jeweils abends um 19.00 Uhr bis ca. 22.00 Uhr.

1. **Abend am Mi. 18.01.2023:** Einführung in das Thema, mögliche Einkommensquellen für das Familieneinkommen, Wert des Altenteils. Ref.: K. Schiffer-Weigand
2. **Abend am Mi. 25.01.2023:** Mögliche Betriebsentwicklungen, ein bunter Strauß an Möglichkeiten. Ref.: K. Schiffer-Weigand
3. **Abend am Mi. 01.02.2023:** Psychologie der Hofübergabe oder wie schaffe ich für mich in der neuen Rolle einen Neuanfang. Ref.: Klaus Schiffer-Weigand
   Weichende Erben: Was haben sie schon erhalten, was sollen sie noch bekommen.

Pflichtteilsverzicht bezogen auf den landwirtschaftlichen Betrieb. Ref.: K. Schiffer-Weigand

4. **Abend am Mi. 08.02.2023:** Was sollte für den Notarvertrag vorher besprochen sein. Ref.: BBV angefragt. Das unterstützende Angebot der Landwirtschaftlichen Familienberatung der Kirchen in Bayern. Ref.: Herr Pfarrer Walter Engeler, Landwirtschaftliche Familienberatung der evangelischen Kirche in Bayern
5. **Abend am Mi. 15.02.2023:** Arbeitsgruppe 1: Wie gestalte ich den Betrieb nach der Übernahme. Moderation: NN. Arbeitsgruppe 2: Wie gestalte ich meinen neuen Lebensabschnitt befreit von Verantwortung, Moderation NN. **Damit es weitergeht:** Die nächsten Schritte planen, **SMART**: **s**pezifisch, **m**essbar, **a**kzeptiert, **r**ealistisch, **t**erminiert. Arbeitsrunde. Moderation: K. Schiffer-Weigand

Anmelden können sie sich online unter:
https://www.weiterbildung.bayern.de/index.cfm unter Angebote der Akademie für Diversifizierung und dort zum Veranstaltungshinweis „Ein Thema für die ganze Familie“ bis zum 11. Januar 2023. Das Seminar kostet 30 € pro Anmeldung. Die Rechnung erhalten sie nach dem Anmeldeschluss automatisch zugesendet. Rückfragen richten sie bitte an Klaus Schiffer-Weigand, Tel.: 09221/5007-1220 oder per E-Mail unter klaus.schiffer-weigand@aelf-ck.bayern.de .

Oberfränkischer Unternehmertag
Freiflächenphotovoltaik – Fluch oder Segen für die Landwirtschaft?

Freitag, 03.02.2023 von 9:30 Uhr – 12:30 Uhr

Die Freiflächenphotovoltaik soll rasch ausgebaut werden, um den Anteil von regenerativem Strom bis 2030 auf 80% zu erhöhen. Dadurch fürchten viele Bäuerinnen und Bauern die Flächenkonkurrenz, andere erhoffen sich gute Einkommensmöglichkeiten. Der diesjährige oberfränkische Unternehmertag greift dieses umstrittene Thema auf und beleuchtet es von den verschiedenen Seiten. Rechtliche Aspekte, Agri-Photovoltaik und Beteiligungsmodelle für landwirtschaftliche Unternehmer werden erläutert.

Der direkte Einstieg zu der online-Veranstaltung ist über einen Link möglich, der auf die Homepages der oberfränkischen Landwirtschaftsämter und des vlf gestellt wird.

Workshop Mitarbeitergewinnung

Zuverlässige Mitarbeiter für den landwirtschaftlichen Betrieb zu finden, wird zunehmend schwieriger. Gleichzeitig kommen immer mehr Familienbetriebe an ihre arbeitswirtschaftlichen Grenzen.
Aus diesem Anlass bieten wir einen Workshop für Betriebsleiter an, die schon auf der Suche nach Mitarbeitern sind oder mit dem Gedanken spielen, in Zukunft jemanden anzustellen. Die Veranstaltung klopft inhaltlich zunächst die rechtlichen bzw. steuerlichen Rahmenbedingungen ab: Welche Beschäftigungsarten sind möglich, welche Kosten kommen auf Sie zu und wie hoch ist der bürokratische

Aufwand. Im Anschluss geht es um Fördermöglichkeiten, Vermittlungsbörsen und die Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit. Am Ende gestalten wir mit Ihnen ein potenzielles Stellenangebot. Es bietet sich ausreichend Gelegenheit auf individuelle Fragen einzugehen.

Termin: 14.03.2023 am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Coburg
Dauer: ab 09.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr
Anmeldung: notwendig bis 14.02.2023 über die Homepage des AELF Coburg-Kulmbach

Bitte bringen Sie wenn möglich einen eigenen Laptop mit. Bei Fragen wenden Sie sich an Carina Merdian (09561 769 1127) oder Arno Eisenacher (09561 769 1162).

CO^2-neutrale Landwirtschaft, wie kann sie gerechnet werden?

Im Rahmen des Fachlichen Mittwochs fand Ende November 2022 eine Veranstaltung zu diesem Thema statt. Der Hinweis auf Klimaneutralität findet sich auf immer mehr Produkten und Dienstleistungen. Bei näherer Betrachtung erfolgt dann ein Ausgleich des CO^2-Ausstoßes durch den Zukauf von CO^2-Zertifikaten. Häufig sind es fragwürdige Projekte in Entwicklungsländern und teilweise mit fragwürdigen Zertifizierungsunternehmen. Doch wie sieht es bei uns in der Landwirtschaft aus? Deutschlandweit stößt die Landwirtschaft über 100 Mio. Tonnen CO^2-Äquivalente pro Jahr aus, ein Teil davon besteht auch aus dem klimaschädlichen Methan aus der Rinderhaltung. Deswegen auf die Rinderhaltung zu verzichten, wie es einige Umweltorganisationen fordern, können wir uns weltweit auch nicht leisten, weil ca. ein Drittel der landwirtschaftlich nutzbaren Flächen aus Grasland bestehen und Gras nicht von uns Menschen verwertet werden kann. Aber die Raufutterfresser können das Gras in für den Menschen verwertbaren Produkte veredeln, weswegen wir auf diese Tierhaltung grundsätzlich nicht verzichten können. Auch wurden inzwischen alte Berechnungen zum Methanausstoß in der Landwirtschaft dahingehend korrigiert, dass es einen anerkannten Methankreislauf in der Atmosphäre gibt und das Methan nach 9-12 Jahren zu CO^2 abgebaut und damit wieder in den Futterkreislauf zurückkommt. Deshalb findet bei einem konstanten Tierbestand keine Anreicherung des Methans in der Atmosphäre statt. Trotzdem werden wir uns in der Landwirtschaft Maßnahmen zur Reduktion der Treibhausgase überlegen und umsetzen müssen. Patentrezepte gibt es dazu nicht. Beispielhaft kann eine Methanreduktion durch abgedeckte Güllegruben oder durch die bodennahe Gülleausbringung erreicht werden. Wer für seinen Betrieb den CO^2-Ausstoß abschätzen möchte, findet bei der Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) bei einigen Deckungsbeiträgen eine Weiterberechnung zu den Treibhausgasemissionen. Diese Kalkulationen sind unter https://www.stmelf.bayern.de/idb/default.html im Internet zu finden.
Anschließend berichtete Herr Stingl über seine Erfahrungen bei seinem Vorhaben, beispielhaft eine ökologische Legehennenhaltung in Bezug auf CO^2-Ausstoß zu berechnen. Dabei gibt es verschiedene Ebenen, die bei der Berechnung einfließen

müssen oder auch ausgelassen werden dürfen. So kann der nachgelagerte Bereich, wie z.B. die Milchabholung, aus der einzelbetrieblichen Berechnung ausgeklammert werden.
Es ist sinnvoll, sich jetzt schon freiwillig mit diesem Thema auseinander zu setzen, bevor von außen die Anforderungen und auch evtl. Vorgaben und Festlegungen getroffen werden.

Bayerisches Landesamt für Statistik sucht Landwirte für die Teilnahme an der Einkommens- und Verbrauchsstudie 2023!

Ausgaben und Einnahmen privater Haushalte verändern sich, gerade in Zeiten wie diesen. Ab dem ersten Januar startet daher die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2023. Die Daten der EVS zeigen, wofür die Menschen in Deutschland ihr Geld ausgeben. Die Ergebnisse zum Konsumverhalten der Bevölkerung bilden eine wichtige Grundlage zum Beispiel für die Berechnung der Inflationsrate.

Für Landwirte ist es oft nicht einfach, Zeit für Befragungen zu finden. Doch in einer Statistik, die die Einnahmen und Ausgaben der Bevölkerung in Bayern realistisch abbilden soll, dürfen Landwirte nicht fehlen. Daher bitten wir um Ihre Mithilfe!

Um den Aufwand zu reduzieren und das Notieren von Einnahmen und Ausgaben unterwegs zu ermöglichen, wurde eigens eine App für Smartphone und Computer entwickelt. Eine Teilnahme per Papierfragebogen ist auch möglich. Als Dankeschön erhält der Haushalt nach der Teilnahme eine Prämie von mindestens 100 Euro, Familien mit Kindern unter 18 Jahren bekommen zusätzlich 50 Euro.
Unter https://www.evs2023.de/teilnahme können Sie sich online zur Teilnahme anmelden. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag, aussagekräftige amtliche Daten über die Lebenssituation der Bevölkerung in Deutschland zu gewinnen.

Antworten auf häufig gestellte Fragen finden Sie unter: https://evs2023.de/faq

Weitere Informationen gibt es auf der EVS-Seite: https://evs2023.de

Kontakt: Bayerisches Landesamt für Statistik
Team 4204 Freiwillige Haushaltsbefragungen
Telefon: 0800 57 57 001
E-Mail: evs2023@statistik.bayern.de

*Aktuelles aus der Abteilung „**Nutztierhaltung**“*

Online-Vortrag: Umstieg von Anbinde- auf Laufstallhaltung

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Fachlicher Mittwoch“ der Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Oberfranken findet am 1. März 2023 eine Online-Veranstaltung über den Umstieg von Anbinde- auf Laufstallhaltung statt. Angesprochen werden Milchviehhalter mit Anbindehaltung, die eine Umstellung auf Laufstallhaltung planen. Das Sachgebiet Nutztierhaltung des AELF Bayreuth-

Münchberg geht auf die aktuelle Situation ein und stellt Lösungsansätze in baulicher und technischer Hinsicht dar. Veranstaltungsbeginn ist um 19.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Weitere Informationen: www.aelf-bm.bayern.de

Online-Vorträge: Alternativen zur Milchviehhaltung

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Fachlicher Mittwoch“ der Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Oberfranken findet am 22. März 2023 eine Online-Veranstaltung über Alternativen zur Milchviehhaltung statt. Angesprochen werden insbesondere Milchviehhalter mit Anbindehaltung, die eine langfristige Alternative zu einem Umbau auf Milchvieh-Laufstallhaltung suchen. Das Sachgebiet Nutztierhaltung des AELF Bayreuth-Münchberg geht auf die aktuelle Situation ein und stellt in Kurzvorträgen tierartübergreifende Lösungsansätze dar. Veranstaltungsbeginn ist um 19.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Weitere Informationen: www.aelf-bm.bayern.de

Informationsblätter zur Rinder- und Schweinehaltung

Das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit hat Merkblätter für Rinder- und Schweinehalter mit wichtigen Auslegungshinweisen zum Tierschutzrecht veröffentlicht (Quelle: LGL). Eine Vielzahl möglicher Tierschutzmängel kann durch die Einhaltung der Anforderungen in den aufgeführten Bereichen verhindert und so auch Kürzungen aufgrund CC-relevanter Tierschutzverstöße vermieden werden. Die Zusammenstellung soll neben der Vermeidung finanzieller Einbußen auch die Tiergesundheit und den Tierschutz in den Ställen verbessern.
Es werden tierschutzrechtliche Vorgaben erläutert und wichtige Kriterien zur Umsetzung dieser beschrieben. Neben der Versorgung kranker und verletzter Tiere werden unter anderem die Themen Wasserversorgung und Fütterung, Aufzeichnungen und Unterbringung der Tiere aufgegriffen.

Aktionsplan Kupierverzicht

Der Abschlussbericht zur Evaluierung des Aktionsplanes Kupierverzicht steht noch aus. Daher muss dieser weiter wie gehabt fortgeführt werden. Dies bedeutet zum 01.01.2023 eine weitere Beurteilung der von Schwanz- und Ohrenläsionen betroffenen Tieren und Dokumentation in der Risikoanalyse für das Jahr 2022/23. Dieses Thema wird den schweinehaltenden Betrieb auch in Zukunft beschäftigen. Daher ist es ratsam, Erfahrungen mit dem Halten von unkupierten Tieren zu sammeln.

Arbeitshilfen, Maßnahmentabellen, Vordrucke der Formulare gibt es auf der Internetseite des Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit LGL und können unter folgendem Link heruntergeladen werden:
https://www.aktionsplankupierverzicht.bayern.de/download_formulare/index.htm

Afrikanische Schweinepest / ASP-Statusuntersuchung

Wir möchten erneut sensibilisieren und dazu auffordern, die **Biosicherheitsmaßnahmen regelmäßig zu überprüfen**.

Das ASP-Geschehen ist weiterhin konstant mit neuen Ausbrüchen im Wildschweinbestand. Restriktionszonen müssen hier regelmäßig angepasst werden.

Aktuelle Fallzahlen bzw. Karten zum Geschehen kann man unter folgenden Links einsehen.
https://www.openagrar.de/servlets/MCRFileNodeServlet/openagrar_derivate_00049598/Radar_Bulletin_Deutschland_Oktober_2022.pdf
https://www.fli.de/de/aktuelles/tierseuchengeschehen/afrikanische-schweinepest/karten-zur-afrikanischen-schweinepest/

Hilfestellung bietet das Merkblatt zur Biosicherheit in der Schweinehaltung von TGD, Tierseuchenkasse, LQB und BBV.
Pfad: Bayer. Tierseuchenkasse -> Formulare/Merkblätter -> Biosicherheit i. d. Schweinehaltung -> Merkblatt für Tierhalter
Eine Checkliste, um den eigenen Betrieb nochmals zu überprüfen, bietet das Friedrich-Löffler-Institut (FLI) an:
Pfad: Friedrich-Löffler-Institut -> A S P - > Checkliste zur Vermeidung der Einschleppung der ASP in schweinehaltende Betriebe

Genauere Informationen zur Status-Untersuchung erhalten Sie hier:
Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit → Tiergesundheit → Tierkrankheiten → Virusinfektionen → ASP → weitere Artikel → Status-Untersuchungen

Meldungen zum 01.01.2023

Zu den bisher üblichen Meldungen sind folgende seit letztem Jahr hinzugekommen und dürfen nicht vergessen werden:

Verpflichtende Tierhalterversicherung in der HIT-Datenbankhalb: Jeder Tierhalter muss halbjährlich gegenüber der Behörde schriftlich versichern, dass er sich an die Behandlungsanweisung des Tierarztes, basierend auf Anwendungs- und Abgabebelegen, gehalten hat und nicht davon abgewichen ist. Dies kann elektronisch in der HIT-Datenbank, unter dem Menüpunkt „Eingabe Tierhalter-Versicherung“ erfolgen oder per Formular der zuständigen Stelle mitgeteilt werden.

Verpflichtende Nullmeldung: Wurden in Ihrem Bestand im letzten Halbjahr keine Antibiotika bei Masttieren (Mastferkel bis 30 kg, Mastschweine ab 30 kg) angewendet, ist der Betrieb verpflichtet eine „Nullmeldung“ sowohl bei QS als auch in der HI-Tier abzugeben. Ist diese Aufgabe nicht dem betriebsbetreuenden Tierarzt übergeben, ist dies durch den Betrieb zu erledigen. Im Rahmen dieser Meldung sind dann auch die Tierbewegungen in der Antibiotikadatenbank für die entsprechenden Masttiere abzugeben.

Seminar Schwein - Veranstaltungshinweis

Das Seminar Schwein (VLF und AELF Bayreuth-Münchberg) findet wieder in Präsenz in gewohnter Umgebung statt. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns am Dienstag, den 14.02.2023 um 10.00 Uhr im Gasthaus Goldene Rose in Grub am Forst aktuelle Themen aus der Schweinehaltung zu diskutieren.
Das diesjährige Programm umfasst aktuelle Themen aus der Fütterung mit Reinhard Puntigam von der LfL. Fritz Kroder referiert über die Betriebsentwicklung unserer Betriebe mit dem Überbegriff „Wo bin ich, wo will ich hin". Ein weiteres Thema ist die Betrachtung der CO_2-Bilanz in der Landwirtschaft und zum Abschluss gibt es einen Einblick in die politische Sichtweise zur Landwirtschaft.
Das Programm mit den Referenten gibt es auch in Kürze auf der Internetseite Ihres Amtes.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Aktuelles aus der Abteilung „**Ernährung und Haushaltsleistung**"*

Gewusst wie! – Auf das richtige Marketing kommt es an!

„Marketing in der Direktvermarktung" ist das Thema des Oberfränkischen Direktvermarktertages am 30. Januar 2023 von 9.00 bis 15.00 Uhr im Gasthof Karolinenhöhe Lichtenfels-Trieb

Worauf achte ich bei der Verpackung? Wie präsentiere ich meine Produkte im richtigen Licht und wie erreiche ich meine Kunden effektiv durch Werbung? Marketing ist gerade für Direktvermarkterbetriebe von großer Bedeutung.
Möchten Sie Kunden gewinnen, sie zufriedenstellen und Ihren Umsatz steigern? Dann vertiefen Sie Ihr Wissen zum Thema Marketing mit folgenden interessanten Vorträgen:

„Verpackungen in der Direktvermarktung – gesetzliche Anforderungen und nachhaltige Lösungen"
Welche aktuellen Vorgaben müssen Direktvermarkter hinsichtlich des Verpackungsgesetzes beachten? Auf welche rechtlichen Neuerungen sollten sich Betriebe in Zukunft einstellen? Welche Kriterien sind bei der Auswahl nachhaltiger Verpackungen entscheidend? Dr. Sophia Goßner von der Landesanstalt für Landwirtschaft beantwortet im Rahmen des Vortrags diese und weitere Fragen rund um die Themen Verpackungen und Nachhaltigkeit.

„Produkte im richtigen Licht – erfolgreiche Warenpräsentation bei der Direktvermarktung" mit Referent Daniel Kükenhöhner von der Firma Petzinger.
Wertvolle, praxisnahe Tipps zur erfolgreichen Warenpräsentation, Verkaufspsychologie und Gestaltung mit Licht, Farben, Formen und Materialien werden erläutert.

„Werbung ist wichtiger denn je!", weiß Praktikerin Marion Deinlein, HeimatEntwickler für die Initiative HeimatUnternehmen Bayern. Welche Werbung kommt an? Ist teuer immer gut? Wo sollte man auf jeden Fall werben und was kann

man sich getrost sparen? Diese und weitere Inhalte werden im dritten Vortrag beleuchtet.

Anmeldung bis 25. Januar 2023 online unter www.diva.bayern.de
Ansprechpartnerin: Simone Vetter, Tel: 09561/769-1131 oder per E-Mail unter simone.vetter@aelf-ck.bayern.de

Erinnerung: Betriebszweigentwicklungsseminar – Bauernhofgastronomie

Das Einmaleins für den erfolgreichen Start
Das Grundlagenseminar haben Sie bereits absolviert und jetzt haben Sie sich entschieden: Sie wollen mit einer Bauernhofgastronomie ein zweites Standbein aufbauen? Erkennen Sie Ihre Potenziale und finden Sie individuelle Lösungen für Ihren Betrieb! Entwickeln Sie ein Unternehmenskonzept und erproben Sie es! Damit nicht nur der Start, sondern auch langfristig das Angebot ein Erfolg wird!
Am **17. Januar 2023** geht es los! Bis zum 11.12.22 können Sie sich anmelden!
Anmeldung und mehr Informationen unter: **www.weiterbildung.bayern.de**
Bereich: Akademie für Diversifizierung
Oberkategorie: Direktvermarktung und Bäuerliche Gastronomie
Ansprechpartnerin: Birgit Distler, Tel: 09221/5007-1223 oder per E-Mail unter birgit.distler@aelf-ck.bayern.de

Soziale Landwirtschaft nimmt in Bayern Fahrt auf

Betriebszweigentwicklungsseminar

Die Soziale Landwirtschaft als eine Perspektive für landwirtschaftliche Betriebe in Bayern gewinnt immer mehr Interessierte. Der Einstieg in ein soziales Unternehmertum wird ab Februar 2023 zum vierten Mal mit einem Seminarangebot unterstützt.
Menschen aller Altersstufen mit besonderen Bedürfnissen werden hierbei auf Bauernhöfen betreut und beschäftigt. Von Beschäftigung und Arbeit, Betreuungsleistungen, Unterkunft, hauswirtschaftlicher Versorgung und Verpflegung bis hin zu erlebnispädagogischen Dienstleistungen. Die Landwirte können zusätzliches Einkommen generieren, eine zusätzliche Arbeitskraft gewinnen, und tragen mit diesem Angebot einen wichtigen Beitrag zum Gemeinwohl bei.
Das 12-tägige Seminar zur Betriebszweigentwicklung ab Februar 2023 wird in fünf Modulen angeboten und schließt im Oktober 2023 mit einem Zertifikat ab. Lehrfahrt, interessante Referenten und die Erstellung des passgenauen, individuellen Betriebszweig-Konzepts stellen die Höhepunkte dar.
Die Kosten für das Seminar betragen 260 €.
Eine Anmeldung für das Seminar ist über: www.diva.bayern.de möglich. Weitere Informationen finden Sie unter: www.landwirtschaft.bayern.de/erwerbskombination
Ansprechpartnerin: Cora Eder, Tel. 09561/769-1130

Arbeitskreis Urlaub auf dem Bauernhof

Das AELF Coburg-Kulmbach lädt alle Anbieter von Urlaub auf dem Bauernhof der Landkreise Coburg, Kronach, Kulmbach und Lichtenfels zu einem Arbeitskreistreffen am 13.02.2023, um 14:30 Uhr auf dem Ökonomiehof Klosterlangheim ein.
Frau Gieger wird ihre Umsetzung zur E-Mobilität und ihre neuen Ferienwohnungen vorstellen. Laura Vorndran wird zum Thema „E-Mobilität – Angebote für Gäste" referieren. Außerdem sind ein Kennenlernen und ein kollegialer Austausch der beiden Arbeitskreise geplant. Das genaue Programm wird im neuen Jahr noch bekanntgegeben.
Vorab Anmeldungen an Marianne Rebelein, Telefon: 09561/ 769 1136 oder per E-Mail an: marianne.rebelein@aelf-ck.bayern.de

Informationen zum Erlebnis Bauernhof

Erhöhung der Pauschale

Die Aufwandsentschädigung für ein durchgeführtes Lernprogramm wird ab Januar 2023 auf 220 € angehoben

Informationen zum Auszahlungslauf Erlebnis Bauernhof über IBALIS

Die Abwicklung der Auszahlung der Lernprogramme benötigt für die Bearbeitung insgesamt ca. 8 Wochen (einschließlich Stichprobe). Das kann nicht beschleunigt werden.

Neuer Film

Es wurde ein neuer Film gedreht, bei dem Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe 1 im Mittelpunkt stehen. Dieser Film ist auf unserer Homepage eingestellt unter www.aelf-ck.bayern.de/landwirtschaft/erwerbskombination
Sie können gerne diese Information auch an Lehrkräfte weitergeben.

Stark steigende Besuchszahlen

Das Programm nimmt seit Corona wieder Fahrt auf. Die Anzahl der stattgefundenen Lernprogramme ist höher als im besten Abrechnungsjahr 2017/2018. Das ist auch dem Engagement der Betriebe, die Erlebnis Bauernhof anbieten, zu verdanken.

Aufbauseminar Sekundarstufe 1

Dieses Jahr wurden bayernweit fünf Aufbauseminare „Erlebnisorientiertes Arbeiten mit Sekundarstufe 1" angeboten. 2023 ist geplant, in Oberfranken ein Seminar anzubieten. Die Betriebe werden rechtzeitig über Termin und Ort informiert.

FIT-Schulung

Die nächste Schulung „FIT für Erlebnis Bauernhof" findet am 28.03.2023 in Pommersfelden statt.

Vorankündigung

Erfahrungsaustausch der Anbieter von Erlebnis Bauernhof in den Landkreisen Kulmbach und Kronach

Das Treffen soll den Anbieterinnen und Anbietern die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch geben und der Informationsweitergabe dienen. Schwerpunkte sind Erfahrungen mit der Sekundarstufe 1 und Alltagskompetenzen.
In Kulmbach findet das Treffen am Mittwoch, 01.02.2023 um 13.30 Uhr im AELF, Trendelstr. 7 statt.
In Kronach am Donnerstag, 02.02.2023 um 13.30. Uhr im AELF, Kulmbacher Str. 44.

Der Unterfränkische Netzwerktag für erlebnisorientierte Anbieter findet statt am 24.04.2023 am Stierhof in Dornheim und im Museum Mönchsondheim. Teilnehmen können alle Anbieterinnen und Anbieter von Erlebnisorientierten Angeboten und Erlebnis Bauernhof.
Ansprechpartnerin ist Regina Burkhardt, Tel. 09221/5007-1222 oder per E-Mail regina.burkhardt@aelf-ck.bayern.de

Alltagskompetenzen – Schule fürs Leben – ReferentInnen gesucht

Die Schulen haben die Aufgabe, Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt und Verständnis für die Zusammenhänge nachhaltiger Entwicklung, gesunder Ernährung und landwirtschaftlicher Erzeugung bei den Schülerinnen und Schülern zu wecken. Der Bereich Alltagskompetenzen umfasst die Handlungsfelder Ernährung, Gesundheit, selbstbestimmtes Verbraucherverhalten, Umweltverhalten und Haushaltsführung. In der Schulpraxis werden die Alltagskompetenzen in einer Projektwoche in allen Klassen durchgeführt. Die Angebote der Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten unterstützen den Erwerb von Alltagskompetenzen. Bewährte Programme, wie „Erlebnis Bauernhof“, „Wissen wie’s wächst und schmeckt“ werden bereits praktiziert. Über weitere Themen informieren wir in einer Online-Informationsveranstaltung am Dienstag, 24.01.2023. Die Veranstaltung richtet sich an interessierte Meisterinnen und Meister der Hauswirtschaft, Referentinnen und Referenten für Hauswirtschaft und Ernährung sowie an Absolventinnen und Absolventen der Fachschule für Ernährung und Haushaltsleistungen mit erfolgreich abgelegter Ausbildereignungsprüfung. (Teilzeitschule am AELF). Anmeldung unter www.weiterbildung.bayern.de / Alltagskompetenzen und Hauswirtschaft
Für Fragen ist zuständig: Regina Burkhardt, Tel. 09221/5007-1222 oder per E-Mail: regina.burkhardt@aelf-ck.bayern.de

Ober- und Unterfränkischer Tag der hauswirtschaftlichen Dienstleistungsunternehmerinnen und -unternehmer 2022 zum Thema Demenz

Unter dem Motto „Demenz – Herausforderungen für die Betreuungs- und Dienstleistungsarbeit“ fand der diesjährige Ober- und Unterfränkische Tag der hauswirtschaftlichen Dienstleistungsunternehmen (HWDU-Tag) am AELF Coburg-Kulmbach statt. Die rund 20 Fachkräfte konnten sich nach fachlichem Theorie-Input von der Fachstelle für pflegende Angehörige beim Demenzparcours in 13 Alltagssituationen selbst einmal in Betroffene hineinfühlen. Beim Demenzkoffer sammelten sie zudem neue Anregungen für die Begleitung und Betreuung von Menschen mit Demenz. Der Besuch einer barrierefreien Musterwohnung als optionales Nachmittagsprogramm rundete die Veranstaltung ab. Organisatorin Maria Thürauf freute sich über die vielen positiven Rückmeldungen zur Veranstaltung, denn „genau deswegen machen wir diese HWDU-Tage“. Die regionalen HWDU-Tage finden einmal jährlich statt. Ziel ist es, fachliche Inhalte zu vermitteln, Anstöße für die künftige Dienstleistungsarbeit zu liefern und die Vernetzung und den Austausch der Anbieter zu fördern.

Direktvermarktung 2.0 – smart, kontaktlos und flexibel

Flexible und kontaktlose Einkaufsmöglichkeiten werden immer beliebter, nicht erst seit Beginn der Corona-Pandemie. Das sogenannte „Vending“, also der Verkauf von Waren über Verkaufsautomaten, ermöglicht eine zeitlich unabhängige und sichere Vermarktung ganz ohne Verkaufspersonal und erfreut sich auch unter Direktvermarkterinnen und Direktvermarktern großer Beliebtheit. Da es noch zu wenig Erfahrungswerte und Daten zum Aufbau und Betrieb einer kooperativen Direktvermarktung über Verkaufsautomaten gibt, wurde ein Projekt an der LfL Ruhstorf gestartet. Im Zuge dieser Datenerhebung, sind auch Sie als Praktiker gefragt.

Liebe Direktvermarkterinnen, liebe Direktvermarkter,
der Arbeitsbereich Diversifizierung der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) führt derzeit eine **Online-Umfrage** unter **Direktvermarkterinnen und Direktvermarktern** durch.
Ziel der Befragung ist es, den Stellenwert smarter, kontaktloser und flexibler Einkaufsmöglichkeiten in der Direktvermarktung zu ermitteln. Darüber hinaus interessiert uns Ihre persönliche Meinung zu innovativen Vermarktungskonzepten wie der Automatenvermarktung oder „Click and Collect“.
Hierfür benötigen wir maximal 10 Minuten Ihrer Zeit.

Das Mitmachen lohnt sich: Als kleines Dankeschön **verlosen** wir unter allen teilnehmenden Betrieben **jeweils ein Jahresabo der Fachzeitschrift für Direktvermarktung HOFdirekt plus** (Warenwert: 90,00 €) **und HOFdirekt print** (Warenwert: 71,40 €).

https://umfragen.bayern.de/limesurvey/index.php/675865?lang=de

Die Ergebnisse der Online-Umfrage werden im Nachgang auf unserer LfL-Projektseite https://www.lfl.bayern.de/iba/haushalt/305617/index.php veröffentlicht.

Endlich durchstarten im Beruf! - Entdecke wie gut Du bist!

Sind Sie in einem **hauswirtschaftlichen Bereich** tätig, für den Sie nie eine richtige Ausbildung bekommen haben? Fragen Sie sich manchmal, ob die Arbeit leichter von der Hand gehen könnte, wenn Sie Ihr Know-How noch vertiefen und ergänzen würden?
Oder führen Sie neben dem **landwirtschaftlichen Betrieb** auch noch den **privaten (Mehrgenerationen-)Haushalt**? Wünschen Sie sich Entlastung und fragen sich, wie man alles noch besser unter einen Hut bringen könnte?
Die Pandemie und die Energiekrise der letzten Jahre haben gezeigt: Ihre Tätigkeit ist von unschätzbarem Wert für die Gesellschaft. Sie ist systemrelevant und Sie haben unglaublich viel geleistet! Jetzt ist es an der Zeit, dass Sie etwas für sich tun! Gewinnen Sie Selbstvertrauen und meistern Sie sicher berufliche und familiäre Konflikte! Werden Sie Nachhaltigkeitsprofi und schmeißen Sie jeden Haushalt mit links! In der **staatlichen Landwirtschaftsschule, Abteilung Hauswirtschaft** erhalten Sie einen großen Strauß aus Grundlagenwissen, Hintergrundinfos und praktischen Umsetzungstipps. Sie erlangen Fähigkeiten, die Sie **sowohl für Ihr Berufsleben als auch im Privatem** gut gebrauchen können. Selbst langjährig erfahrene Hausfrauen melden uns zurück, dass sie den Besuch unserer Schule nie bereut haben und viele Kniffe daheim mit Freude anwenden.
Die Weiterbildung zur **Fachkraft für Ernährung und Haushaltsführung** findet in Teilzeitform statt. **Nutzen Sie JETZT Ihre Chance,** etwas für sich und ihre persönliche Entwicklung zu tun! Entdecken Sie, dass Hauswirtschaft glücklich macht und machen Sie mit! **Wir starten wieder ab Februar 2023.**

Auf unserer Homepage unter www.aelf-ck.bayern.de finden Sie:

- weitere Informationen und unseren **Video-Clip** über die Schule
- den Anmeldebogen für das neue Semester
- eine **Anmeldemöglichkeit für unsere Informationsveranstaltungen:**

	Coburg	**Kulmbach**
Infoveranstaltung:	**Online:** 01.02.23 um 19 Uhr	**Präsenz:** 25.01.23 um 17.30 Uhr und am 26.01.23 um 10 Uhr
Fragen? Rufen Sie gern an:	Christine Reininger (09561/769-1134)	Tina Langenscheidt (09221/5007-1225)

*Aktuelles aus der Abteilung „**Forst**“*

Jens Haertel wird neuer Bereichsleiter Forst ab 1.1.23

Wir freuen uns, dass zeitnah zur Versetzung von Dr. Michael Schmidt ab 1.1.23 Jens Haertel als Bereichsleiter für unseren borkenkäfergeplagten Bereich Forst gewonnen werden konnte. Forstrat Jens Haertel war zunächst von der Bayerischen Forstverwaltung an die Europäische Kommission (Generaldirektion Landwirtschaft) abgeordnet, bevor er seit Mai 2020 am Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft in Bonn vor allem waldrelevante Politiken im internationalen und europäischen Kontext mitbegleitete. Das Amtsgeschäft konnte Herr Haertel von 2018 bis 2019 als kommissarischer Abteilungsleiter Forsten am AELF Schwandorf vertiefend kennenlernen.
Wir wünschen eine gute Einarbeitung und viel Erfolg in unserem außergewöhnlich geforderten Forstbereich.

Fortbildungsveranstaltung für Waldbesitzer

Bildungsprogramm Wald (BiWa) 2022/2023 am AELF Coburg-Kulmbach

In diesem Winter wird der Bereich Forsten des AELF Coburg-Kulmbach wieder eine Seminarreihe im Rahmen des BiWa anbieten. Hierbei wird forstliches Grundwissen an interessierte Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer vermittelt.
Durch die Teilnahme werden die Fachkompetenzen der Waldbesitzer rund um den Wald gefestigt, um einen verantwortungsbewussten und nachhaltigen Umgang sicherzustellen. Die Zielgruppe sind Privatwaldbesitzer im Zuständigkeitsbereich des AELF Coburg-Kulmbach. BiWa ist keinesfalls ein Ersatz für die kompetente Einzelberatung vor Ort, kann die fachliche Expertise der Waldbesitzer aber weiter stärken.
Die Seminarreihe ist als Hybridveranstaltung geplant. Das bedeutet, dass theoretische Grundlagen per Videokonferenz und praktisches Wissen an Praxistagen in Präsenz vermittelt werden.
Für jeden der vier Landkreise im Amtsgebiet (Coburg, Kronach, Kulmbach, Lichtenfels) sind jeweils 30 Plätze verfügbar. Die Anmeldung erfolgt online auf der Homepage des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Coburg-Kulmbach (siehe unten).
Die Videokonferenzen finden jeweils dienstags von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr statt. Für die Teilnahme wird ein PC oder Laptop mit Internetzugang benötigt. Der Link zur Konferenz wird nach erfolgter Anmeldung übermittelt.
Die Praxistage finden jeweils samstagvormittags an verschiedenen Waldorten in dem Landkreis statt, für den Sie sich angemeldet haben. Der genaue Ort wird Ihnen nach erfolgter Anmeldung bekannt gegeben.

Folgender Ablauf ist vorgesehen:

Datum	Format	Inhalt
Dienstag, 31.01.2023	Videokonferenz	Wiederbewaldung/Kulturen
Dienstag, 07.02.2023	Videokonferenz	Waldschutz
Dienstag, 14.02.2023	Videokonferenz	Baumarteneignung im Klimawandel
Dienstag, 21.02.2023	Videokonferenz	Waldrecht für Privatwaldbesitzer
Dienstag, 28.02.2023	Videokonferenz	Förderung
Samstag, 11.03.2023	Praxistag	Waldbau
Samstag, 18.03.2023	Praxistag	Pflanzschulung

Bei Interesse am Bildungsprogramm Wald 2023 können Sie sich im Internet anmelden unter:
https://www.aelf-ck.bayern.de/forstwirtschaft/waldbesitzer/317071/index.php
Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die verfügbaren Seminarplätze, so entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung.
Anmeldeschluss ist der 16.01.2023.

In „Eigener Sache“

Stellenangebote

Stellenausschreibung für einen Referenten oder eine Referentin (m/w/d)
Der vlf sucht einen Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin (m/w/d) zur Unterstützung der Bezirksverbände Unterfranken und Oberfranken sowie der Geschäftsstelle des Landesverbandes

- baldmöglichst
- Teilzeitstelle mit 50% (oder mehr)

Interessiert? Genauere Informationen finden Sie in Kürze auf der Homepage des vlf (www.vlf-bayern.de)

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Coburg-Kulmbach sucht ab 01.02.2023 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen für Förderkontrollen im Sachgebiet L3.1, L3.2 befristet bis zum 31.12.2025 – *Bewerbungsfrist ist der 09.01.2023*
Für nähere Informationen zu diesem Stellenangebot scannen Sie bitte den QR-Code.

Stellenausschreibung für eine Projektkraft in den Sachgebieten L1.1, L1.2 - Flächen- und tierbezogene Förderung für die neue GAP-Förderperiode
Die Sachgebiete L1.1 und L1.2 des AELF Coburg-Kulmbach suchen für die Abwicklung der flächen- und tierbezogenen Förderungen im Rahmen der GAP-Reform 2023 eine Projektkraft für den Zeitraum 01. Februar 2023 bis Ende 2025. Die Stelle wird in Vollzeit aber auch als Teilzeitstelle angeboten. Bewerber mit

Abschluss einer landwirtschaftlichen Technikerschule, einer Höheren Landbauschule, einer Meisterprüfung im Bereich
Landwirtschaft, einem Abschluss der Landwirtschaftsschule oder sehr guten Kenntnissen und Erfahrungen in den landwirtschaftlichen flächen- und tierbezogenen Förderprogrammen werden bevorzugt. Weiterhin sollten Sie gute Kenntnisse in den gängigen EDV-Anwendungsprogrammen, gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise, die Bereitschaft zur Teamarbeit und die Bereitschaft zur Einarbeitung in die Förderprogramme als Voraussetzungen mitbringen.

Stellenausschreibung für eine Saisonarbeitskraft in den Sachgebieten L1.1 und L1.2

Die Sachgebiete L1.1 und L1.2 des AELF Coburg-Kulmbach suchen für die Abwicklung der flächen- und tierbezogenen Förderungen insbesondere zur Antragstellung im KULAP und VNP sowie zur Mehrfachantragstellung 2023 möglichst umgehend eine Saisonarbeitskraft.
Die Stelle ist auch teilzeitfähig und bis zum 30.06.2023 befristet. Bei entsprechender Eignung besteht auch die Aussicht einer Anschlussbeschäftigung ab 01. Oktober 2023 – Juni 2024.
Bevorzugt werden Bewerber mit einer landwirtschaftlichen Ausbildung, guten EDV-Kenntnissen, sowie Erfahrungen beim Umgang mit flächen- und tierbezogenen Förderprogrammen. Insbesondere mithelfende Familienangehörige, die nach der landwirtschaftlichen Ausbildung aufgrund der Arbeitssituation im landwirtschaftlichen Betrieb freie Arbeitskapazitäten haben und die Zeit bis zur Betriebsübernahme überbrücken wollen oder auch Haupterwerbsbetriebe, bei denen eine Betriebsumstellung erfolgt, haben dadurch die Möglichkeit sich eine zusätzliche Einkommensmöglichkeit zu sichern.

Bei Fragen zur Ausschreibung der Projektkraft bzw. der Saisonarbeitskraft wenden Sie sich an Christine Rödder, Tel. 09561 769-1161 oder Hans Köhl, Tel. 09221 5007-1010.

Der vlf und das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wünschen Ihnen frohe Weihnachten, ein paar Tage zum Durchatmen und einen guten Rutsch in ein hoffentlich gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2023!

Die vorstehenden Informationen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt und können auch auf unserer Internetseite www.vlf.bayern.de nachgelesen werden.
Eine Haftung für etwaige Schreib-, Übertragungs- und sonstige Fehler kann jedoch nicht übernommen werden. Insbesondere im Förderbereich sind die einschlägigen Verordnungen, Richtlinien, Merkblätter etc. maßgeblich.